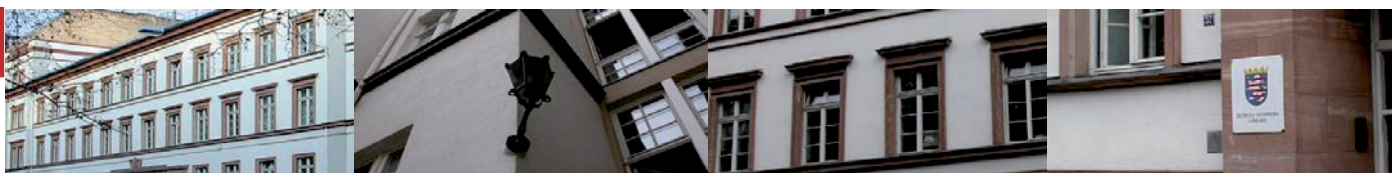




Statistische Berichte



Kennziffer: Q II 9 - 4j/14

Februar 2018

Abfallerzeugung in Hessen 2014

(Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Dienstleistungen)

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401
Frau Schmidt 0611 3802-404
Frau Rung 0611 3802-457
E-Mail umwelt@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-499
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffserläuterungen	3
Grafiken	
Erzeugte Abfälle in Hessen 2014 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Abfallkapiteln	5
Erzeugte Abfälle je Beschäftigten in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	24
Anteil der Betriebe, Beschäftigten und Abfallmengen in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	24
Anteil der befragten Betriebe und von deren Beschäftigten an der Grundgesamtheit der Betriebe in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	26
Tabellenteil	
1. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach Abfallkapiteln und Wirtschaftsbereichen	6
2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten	7
3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapiteln	16
4. Befragte Betriebe, deren Beschäftigte und Abfallmengen in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	25
5. Anteil der befragten Betriebe und von deren Beschäftigten an der Grundgesamtheit der Betriebe in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	27
Anhang	
Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses, Stand 2002	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung von Abfällen dargestellt.

Die Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 2006 alle vier Jahre durchgeführt. Rechtsgrundlage zur Durchführung dieser Erhebung ist § 3 Abs. 3 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils gültigen Fassung.

Demnach dürfen zu dieser Erhebung bundesweit höchstens 20 000 Betriebe befragt werden. Um diese Grenze nicht zu überschreiten, wurden bundeseinheitliche Kriterien – bezüglich einzubeziehender Wirtschaftszweige sowie der Beschäftigungsgrößenklassen – festgelegt. In Hessen wurden rund 1300 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der Energie- und Wasserversorgung und des Dienstleistungsbereiches befragt.

Nicht einbezogen in die Erhebung werden die Abfälle der Wirtschaftsbereiche Abwasser- und Abfallentsorgung, Recycling, Baugewerbe und die Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten. Diese Bereiche werden über andere Abfallstatistiken abgedeckt.

Die erhobenen Daten aller Länder werden u. a. zu einem Bundesergebnis zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Berichterstattung nach der EU-Abfallstatistikverordnung, die einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und der Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftsbereichen fordert.

Methodische Erläuterungen

Auswahl der Erhebungseinheiten

Als Auswahlgrundlage wurde die Betriebsgröße ausgehend von der Anzahl der Beschäftigten herangezogen. Die Abschneidegrenzen sind je nach Wirtschaftszweig unterschiedlich. Für die Auswahl der Betriebe waren folgende bundeseinheitlichen Richtwerte maßgeblich:

WZ-Abschnitt	WZ-Abteilung	Wirtschaftszweigbezeichnung	Mindestanzahl der Beschäftigten
A	01 – 03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50
B	05 – 09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden darunter Kohlebergbau	100 500
C	10 – 33	Verarbeitendes Gewerbe	
CA	10 – 12	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	100
CB	13 – 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	50
CC	16 – 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	50
CD	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	50
CE	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	50
CF	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	50
CG	22, 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	50
CH	24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100
CI	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	100
CJ	27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	100
CK	28	Maschinenbau	100
CL	29, 30	Fahrzeugbau	50
CM	31 – 33	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	50
D—E	35, 36	Energieversorgung; Wasserversorgung	100
G—S	45 – 96	Dienstleistungen u. A.	500

Aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden wurden aufgrund der Auswahlkriterien nur eine geringe Anzahl bzw. keine Betriebe in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse für diese Wirtschaftsbereiche sind somit nicht repräsentativ. Die Darstellung der Ergebnisse in diesem Statistischen Bericht beschränkt sich auf die befragten Betriebe aus dem Verarbeitenden Gewerbe, der Energie- und Wasserversorgung und der Dienstleistungen.

Die Auswahl der Betriebe aus den Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes, der Energie- und Wasserversorgung und der Dienstleistungen deckt weniger als 1 % der Betriebe in Hessen und etwa 32 % der Beschäftigten ab. Dabei ist der Grad der Erfassung im Verarbeitenden Gewerbe mit 36 % bei den Betrieben und 82 % bei den Beschäftigten etwas höher als im Bereich der Energie- und Wasserversorgung mit 32 % bei den Betrieben und 73 % bei den Beschäftigten. Der Grad der Erfassung im Bereich der Dienstleistungen ist mit 0,1 % der Betriebe und 20 % der Beschäftigten wesentlich geringer.

Nicht einbezogen in die Erhebung über die Erzeugung von Abfällen wurden die Abfälle des Wirtschaftsbereiches Baugewerbe (WZ 41 bis WZ 43) und die Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten (WZ 97 und WZ 98). Weiterhin wurden die Abwasserentsorgung (WZ 37), die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung (WZ 38), die Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung (WZ 39), der Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen (WZ 46.77) sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften (WZ 99) von der Erhebung ausgeschlossen.

Erläuterungen zu den Tabellen

In den Tabellen 1 bis 5 sind die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung von Abfällen der befragten Betriebe aus dem Verarbeitenden Gewerbe, der Energie- und Wasserversorgung und dem Dienstleistungsbereich enthalten. Durch die Befragung der jeweils größeren Betriebe ab einer bestimmten Beschäftigtenzahl werden kleinere Betriebe entlastet. Folglich ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich bei den erfassten Abfällen nicht um die insgesamt von allen Betrieben in Hessen erzeugten Abfälle handelt.

Von den 1315 befragten Betrieben sind 77 % dem Verarbeitenden Gewerbe, 3 % der Energie- und Wasserversorgung und 21 % dem Dienstleistungsbereich zugeordnet. Die Verteilung der erzeugten Abfallmenge von insgesamt rund 3,1 Millionen Tonnen auf die einzelnen Bereiche verhält sich ähnlich. Mit 89 % hat das Verarbeitende Gewerbe den größten Anteil, gefolgt vom Dienstleistungsbereich mit 8 %. Rund 3 % der Abfälle wurde von Betrieben der Energie- und Wasserversorgung erzeugt.

Die Abfälle werden auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses erhoben. Die Mengenerfassung erfolgt in Tonnen mit drei Dezimalstellen. In den Tabellen sind Abweichungen in den Summen durch Rundungsdifferenzen möglich. Die Darstellung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008).

Tabelle 1 gibt einen Überblick der erfassten Abfallmengen nach Abfallkapiteln und Wirtschaftsbereichen.

Tabelle 2 enthält die erzeugten Abfallmengen der befragten Betriebe insgesamt nach Abfallschlüsseln.

In Tabelle 3 werden die erzeugten Abfallmengen der einzelnen Wirtschaftszweige nach Abfallkapiteln der befragten Betriebe dargestellt.

Die prozentuale Verteilung der Betriebe, der Beschäftigten und der erzeugten Abfallmengen je Wirtschaftszweig, bezogen auf die Insgesamtwerte der befragten Betriebe, wird in Tabelle 4 aufgelistet.

Aus Tabelle 5 ist der erreichte Grad der Erfassung der Betriebe und Beschäftigten durch die Erhebung der Erzeugung von Abfällen ablesbar.

Begriffserläuterungen

Abfälle

Alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden. Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Abfallkatalog

Numerisches Verzeichnis der Abfälle. Seit dem 1. Januar 2002 gelten in Deutschland die Abfallschlüssel und Abfallbezeichnungen des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) nach der Europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Das EAV gliedert die Abfälle in zweistellige Kapitel, vierstellige Gruppen und sechsstellige Abfallcodes. Von den Kapiteln bis hin zu den Codes erfolgt eine immer präziser werdende Abfallbeschreibung. Neu ist die Einstufung der Abfälle durch die AVV in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Die im EAV mit einem Sternchen (*) versehenen Abfälle gelten als gefährliche Abfälle.

Um eine praxisnahe Darstellung der Abfälle zu ermöglichen, wurde für die Statistik das EAV um eine vierte Gliederungsebene mit achtstelligen Schlüsselnummern für bestimmte Abfallarten ergänzt. Bei der Tabellierung werden sie entsprechend den führenden Ziffern dem jeweiligen Abfallcode, der Gruppe oder dem Kapitel zugeordnet. Zum Beispiel wurden im Bereich der Siedlungsabfälle Schlüssel für Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Abfälle aus der Biotonne vergeben (siehe Abfallkatalog im Anhang).

Abfallschlüssel

Sechsstelliger Abfallcode des Europäischen Abfallverzeichnisses.

Dienstleistungen u. A. /Dienstleistungsbereich

Diese Kategorie umfasst unter anderem Handel, Gastgewerbe, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Öffentliche Verwaltung, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Im Einzelnen handelt es sich um die im Europäischen Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Abfälle.

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Betriebe und von deren Beschäftigten wurde folgendermaßen gebildet: Beim Wirtschaftsabschnitt C aus der Statistik im Verarbeitenden Gewerbe, beim den Wirtschaftsabschnitten D und E aus der Energiestatistik und für die Wirtschaftsabschnitte G bis S aus dem Unternehmensregister.

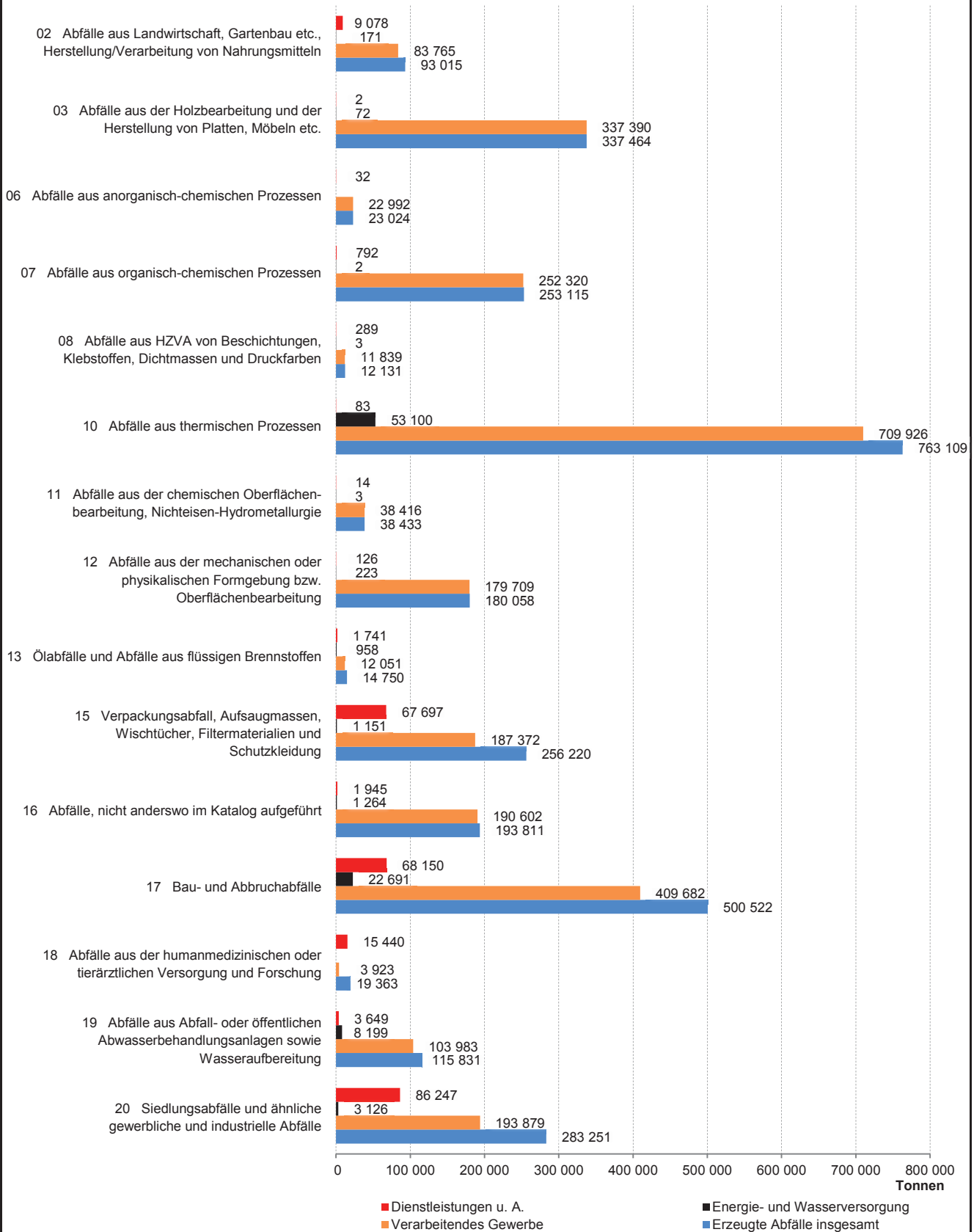
HZVA

Abkürzung im Europäischen Abfallverzeichnis für Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

Wirtschaftszweigsystematische Zuordnung (WZ 2008)

Branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben basierend auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige (derzeit gültige Ausgabe 2008).

Erzeugte Abfälle in Hessen 2014 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Abfallkapiteln



1. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach Abfallkapiteln und Wirtschaftsbereichen

EAV-Kapitel	Abfallart ¹⁾	Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfälle der befragten Betriebe		davon aus dem Wirtschaftsbereich		
			insgesamt	darunter gefährliche Abfälle	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Dienstleistungen
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	1 378	—	1 378	—	—
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/Verarbeitung von Nahrungsmitteln	215	93 015	180	83 765	171	9 078
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	73	337 464	904	337 390	72	2
04□	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	19	.	.	.	—	1
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	.	.	.	—	—
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	111	23 024	18 187	22 992	0	32
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	300	253 115	209 135	252 320	2	792
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	423	12 131	5 816	11 839	3	289
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	75	1 125	407	1 061	—	64
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	128	763 109	43 692	709 926	53 100	83
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	111	38 433	26 934	38 416	3	14
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	432	180 058	25 739	179 709	223	126
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	517	14 750	14 750	12 051	958	1 741
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	312	1 838	1 838	1 760	1	77
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	1 174	256 220	8 760	187 372	1 151	67 697
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	598	193 811	11 378	190 602	1 264	1 945
17	Bau- und Abbruchabfälle	690	500 522	45 897	409 682	22 691	68 150
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	89	19 363	1 177	3 923	0	15 440
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	205	115 831	18 196	103 983	8 199	3 649
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	1 207	283 251	2 074	193 879	3 126	86 247
	I n s g e s a m t	1 315	3 093 242	435 083	2 742 048	90 964	255 427

1)Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	1 378
	darunter		
01 04 09	Abfälle von Sand und Ton	3	136
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/Verarbeitung von Nahrungsmitteln	216	93 018
	darunter		
02 01 03	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	5	2 733
02 01 04	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	8	2 374
02 01 06	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschl. verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt	5	865
02 01 10	Metallabfälle	3	154
02 02 01	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen	3	931
02 02 02	Abfälle aus tierischem Gewebe	6	12 582
02 02 03	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	21	4 897
02 02 04	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	147	11 252
02 03 04	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	10 990
02 03 99	Abfälle a. n. g.	3	126
02 05 01	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	7	7 078
02 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	3	743
02 06 01	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	5	6 915
02 06 03	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	6	2 262
02 07 04	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	3	415
02 07 05	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	3	2 879
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	73	337 464
	darunter		
03 01 05	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	40	90 359
03 03 01	Rinden- und Holzabfälle	3	270
03 03 07	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	6	81 186
03 03 08	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling	16	33 689
03 03 10	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	10	108 652
03 03 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen	5	20 731
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	19	.
	darunter		
04 02 09	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)	4	1 481
04 02 21	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern	3	1 854
04 02 22	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	13	1 437
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	111	23 024
	darunter		
06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	21	11 171
06 01 06*	andere Säuren	27	97
06 02 05*	andere Basen	36	246
06 03 13*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	10	231
06 03 14	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	8	3 164
06 03 16	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	3	860
06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	10	286

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
06 04 05*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	6	63
06 05 02*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	626
06 05 03	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen	3	115
06 13 02*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	7	66
06 13 03	Industrieruß	6	274
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen darunter	301	253 178
07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9	1 400
07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8	3 406
07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	30	4 758
07 01 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	4	5
07 01 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4	5 662
07 01 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	4	32
07 01 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16	2 413
07 02 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7	7 284
07 02 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3	45
07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	20	2 345
07 02 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	3	176
07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	48	2 414
07 02 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	6	545
07 02 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen	3	3 355
07 02 13	Kunststoffabfälle	90	21 215
07 02 99	Abfälle a. n. g.	13	4 817
07 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3	31
07 03 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	19	3 350
07 03 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4	687
07 04 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	3	6 240
07 05 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	10	52 492
07 05 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11	4 673
07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	12	16 795
07 05 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	10	1 259
07 05 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	5	152
07 05 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	4	388
07 05 13*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	8	131
07 05 14	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	5	1 627
07 05 99	Abfälle a. n. g.	3	228
07 06 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	21	1 658
07 06 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	15	1 022
07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	8	1 637
07 06 99	Abfälle a. n. g.	6	9 455
07 07 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	33	20 539
07 07 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	15	4 652
07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	50	29 439
07 07 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	6	3 397
07 07 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	13	12 249
07 07 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	3	301
07 07 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	8	716
07 07 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	396
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben darunter	425	12 131
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	302	1 947
08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	36	1 338

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	25	1 224
08 01 14	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen	3	822
08 01 15*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10	413
08 01 16	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	13	1 527
08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	24	311
08 01 19*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	5	152
08 01 20	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	7	54
08 02 01	Abfälle von Beschichtungspulver	5	68
08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	22	284
08 03 13	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen	9	190
08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	10	127
08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	4	19
08 03 18	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	26	83
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	92	1 201
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	10	1 317
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie darunter	75	1 125
09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	36	58
09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	23	324
09 01 04*	Fixierbäder	26	18
09 01 07	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	9	30
09 01 08	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	15	689
10	Abfälle aus thermischen Prozessen darunter	128	763 109
10 01 01	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	33	14 081
10 01 02	Filterstäube aus Kohlefeuerung	3	12 763
10 01 03	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	4	5 256
10 01 05	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	4	17 321
10 01 15	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	3	8 275
10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	129
10 02 07*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11	9 422
10 02 13*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	15 152
10 03 15*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	3	1 303
10 08 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen	4	559
10 09 03	Ofenschlacke	9	66 994
10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	7	44 073
10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	12	395 984
10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	5	1 283

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge	
			Tonnen	
10 11 05	Teilchen und Staub	3	29	
10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt	12	3 551	
10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	7	156	
10 12 03	Teilchen und Staub	7	530	
10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)	3	547	
10 12 10	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	5	423	
10 13 11	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	3	1 519	
10 13 14	Betonabfälle und Betonschlämme	9	41 744	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie darunter	111	38 433	
11 01 05*	saure Beizlösungen	39	5 728	
11 01 06*	Säuren a. n. g.	17	2 630	
11 01 07*	alkalische Beizlösungen	21	1 252	
11 01 08*	Phosphatierschlämme	15	524	
11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	29	5 298	
11 01 10	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	5	5 885	
11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	27	8 034	
11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	20	2 217	
11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	9	709	
11 03 01*	cyanidhaltige Abfälle	3	30	
11 03 02*	andere Abfälle	5	135	
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung darunter	432	180 058	
12 01 01	Eisenfeil- und -drehspäne	127	88 404	
12 01 02	Eisenstaub und -teile	67	43 625	
12 01 03	NE-Metallfeil- und -drehspäne	97	14 364	
12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen	38	1 987	
12 01 05	Kunststoffspäne und -drehspäne	24	2 204	
12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsmittel auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	6	306	
12 01 08*	halogenhaltige Bearbeitungsmittel und -lösungen	4	2 734	
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsmittel und -lösungen	312	17 049	
12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	42	209	
12 01 13	Schweißabfälle	4	126	
12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	19	209	
12 01 15	Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen	16	240	
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	12	400	
12 01 17	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	45	2 707	
12 01 18*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	44	3 268	
12 01 21	gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen	22	572	
12 01 99	Abfälle a. n. g.	10	87	
12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten	27	1 538	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen darunter	518	14 760	
13 01 05*	nichtchlorierte Emulsionen	19	391	
13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	24	238	
13 02 04*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	6	156	
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	400	6 421	

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	9	82
13 03 07*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	12	393
13 03 08*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	3	15
13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	10	90
13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	76	3 087
13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	8	1 115
13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	11	349
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	106	1 671
13 07 01*	Heizöl und Diesel	11	37
13 07 02*	Benzin	4	112
13 07 03*	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	11	84
13 08 02*	andere Emulsionen	31	501
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen darunter	312	1 838
14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	9	4
14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	32	72
14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	287	1 632
14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	7	124
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	1 182	256 454
	davon		
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	789	112 384
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	594	32 269
15 01 03	Verpackungen aus Holz	430	22 753
15 01 04	Verpackungen aus Metall	50	1 942
15 01 05	Verbundverpackungen	25	2 583
15 01 06	gemischte Verpackungen	683	67 241
	darunter		
15 01 06 01	Leichtverpackungen (LVP)	81	3 048
15 01 07	Verpackungen aus Glas	46	6 144
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	319	2 865
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	586	5 896
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	36	2 143
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	600	193 812
	darunter		
16 01 03	Altreifen	60	13 750
16 01 04*	Altfahrzeuge	3	698
16 01 07*	Ölfilter	11	2
16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	4	28
16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	10	12
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	45	273
16 01 15	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	6	4
16 01 17	Eisenmetalle	12	123 903
16 01 18	Nichteisenmetalle	22	16 295
16 01 19	Kunststoffe	8	719
16 01 20	Glas	7	228
16 01 21 *	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	4	9
16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	28	19
16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlen- wasserstoffe enthalten	77	88
16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	7	10

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	195	2 367
16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	134	1 874
16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	17	13
16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	9	45
16 03 04	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	14	523
16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	25	274
16 03 06	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen	32	2 187
16 04 03*	andere Explosivabfälle	4	2
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	59	278
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	5	18
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	139	410
16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	72	98
16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	112	1 050
16 05 09	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	6	66
16 06 01*	Bleibatterien	142	1 216
16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	9	4
16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	5	1
16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren	23	108
16 07 08*	ölhaltige Abfälle	34	602
16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	12	195
16 08 01	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	4	213
16 08 02*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	7	134
16 08 07*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	9	648
16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	16	593
16 10 02	wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen	31	5 964
16 10 03*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	69	1 693
16 11 02	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	4	341
16 11 04	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	17	14 654
16 11 06	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	6	1 526
17	Bau- und Abbruchabfälle	693	500 546
	darunter		
17 01 01	Beton	49	43 434
17 01 02	Ziegel	12	6 465
17 01 03	Fliesen, Ziegel und Keramik	10	290
17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	22	18 446
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	199	31 600
17 02 01	Holz	273	15 658
17 02 02	Glas	36	582

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge	
			Tonnen	
17 02 03	Kunststoff	31	698	
17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	73	3 033	
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	14	3 965	
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	38	11 501	
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	14	600	
17 04 01	Kupfer, Bronze, Messing	69	602	
17 04 02	Aluminium	141	2 974	
17 04 03	Blei	6	4	
17 04 04	Zink	4	48	
17 04 05	Eisen und Stahl	273	50 285	
17 04 07	gemischte Metalle	173	23 533	
17 04 09*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	5	18	
17 04 10*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	12	172	
17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	126	804	
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	18	12 980	
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	53	240 959	
17 05 08	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	5	14 029	
17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	6	89	
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	176	1 062	
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	10	177	
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	68	2 345	
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	33	1 280	
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	15	2 813	
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	250	9 702	
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung darunter	89	19 363	
18 01 01	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	3	38	
18 01 02	Körperteile und Organe, einschl. Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)	26	197	
18 01 03*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	53	877	
18 01 04	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	41	14 666	
18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	3	153	
18 01 07	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen	4	56	
18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	33	106	
18 01 09	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen	26	2 802	
18 02 02*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	4	42	
18 02 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden	6	426	
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung darunter	206	115 831	
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	3	47	
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	35	1 561	
19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	3	429	
19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände	5	54	

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
19 08 02	Sandfangrückstände	7	884
19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	7	57
19 08 09	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten	20	1 074
19 08 12	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen	5	45 815
19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	8	4 058
19 08 14	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	24	13 956
19 09 01	feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	5	1 005
19 09 02	Schlämme aus der Wasserklärung	12	7 734
19 09 04	gebrauchte Aktivkohle	7	1 426
19 09 05	gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze	10	37
19 10 01	Eisen- und Stahlabfälle	5	578
19 12 01	Papier und Pappe	15	7 531
19 12 02	Eisenmetalle	27	3 803
19 12 03	Nichteisenmetalle	12	91
19 12 04	Kunststoff und Gummi	13	6 699
19 12 09	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	4	1 438
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	11	744
19 12 12	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	10	349
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle darunter	1 214	283 431
20 01 01	Papier und Pappe	737	97 179
20 01 02	Glas	118	4 565
20 01 08	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	212	10 637
20 01 11	Textilien	4	248
20 01 13*	Lösemittel	14	12
20 01 14*	Säuren	3	11
20 01 17*	Fotochemikalien	4	369
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	381	168
20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	55	145
20 01 25	Speiseöle und -fette	50	838
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	13	13
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	4	1
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	14	8
20 01 30	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	3	17
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen	10	1 205
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	134	56
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	7	1
20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	304	1 287
20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	70	188
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	94	5 001
20 01 39	Kunststoffe	189	8 044
20 01 40	Metalle	268	56 133

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

2. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
20 02 01	biologisch abbaubare Abfälle	256	5 915
20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle	875	81 574
	davon		
20 03 01 00	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar	95	6 210
20 03 01 01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	135	4 762
20 03 01 02	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	681	65 681
20 03 01 04	Abfälle aus der Biotonne	31	4 922
20 03 02	Marktabfälle	4	353
20 03 03	Straßenkehricht	32	2 741
20 03 04	Fäkalschlamm	19	2 556
20 03 06	Abfälle aus der Kanalreinigung	9	44
20 03 07	Spermmüll	192	3 753
	Insgesamt	1 315	3 093 242
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	1 314	2 658 159
	gefährliche Abfälle	1 033	435 083

1) Beschreibungen Texte. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
10 – 12 Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	67	139 314
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	42	77 109
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	145
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	17	287
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	12	2
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	60	35 036
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	20	130
17	Bau- und Abbruchabfälle	28	2 376
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	10	6 923
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	60	17 272
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	67	138 690
	gefährliche Abfälle	37	624
13 – 15 Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	30	.
	darunter		
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	13	2 271
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	23	3 232
17	Bau- und Abbruchabfälle	15	843
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	25	1 182
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	30	.
	gefährliche Abfälle	15	.
16 – 18 Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	101	446 490
	davon		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	60
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	37	302 697
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	873
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	52	934
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	29	363
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	8	9 233
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	8	39
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	38	332
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	28	248
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	88	44 774
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	32	450
17	Bau- und Abbruchabfälle	49	20 847

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	18	9 949
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	92	55 684
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	101	443 369
	gefährliche Abfälle	80	3 121
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung			
	Erzeugte Abfälle zusammen	2	.
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	2	.
	gefährliche Abfälle	2	.
20, 21 Herstellung von chemischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Erzeugnissen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	124	608 520
	darunter		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4	1 252
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	23	1 505
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29	15 800
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	81	216 831
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	44	4 746
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	3 482
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrimetallurgie	6	10 289
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	25	1 148
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	57	727
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	40	303
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	113	27 998
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	90	6 882
17	Bau- und Abbruchabfälle	83	243 544
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	25	3 127
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	22	37 303
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	117	30 930
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	124	351 052
	gefährliche Abfälle	113	257 468
22, 23 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden			
	Erzeugte Abfälle zusammen	181	185 127
	darunter		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	3	126
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	2 443
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	6	6 377
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	20	664
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	72	24 947

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	51	1 949
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	33	47 804
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	5	100
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	60	2 492
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	97	1 325
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	47	306
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	169	19 981
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	75	17 554
17	Bau- und Abbruchabfälle	99	38 619
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	16	3 522
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	159	16 382
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	181	172 504
	gefährliche Abfälle	138	12 623
24, 25 Metallherzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallherzeugnissen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	96	800 012
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	172
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	18	5 905
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	17	637
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	37	429
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	24	629 679
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	37	22 636
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	80	36 450
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	59	2 533
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	21	84
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	94	10 316
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	46	22 612
17	Bau- und Abbruchabfälle	61	32 932
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	26	6 946
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	85	27 821
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	96	733 249
	gefährliche Abfälle	90	66 763
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	51	10 499
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	96
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	91
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	23	138

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge	
			Tonnen	
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	7	
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	63	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	9	426	
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	22	2 317	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	18	148	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	26	124	
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	50	2 819	
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	36	151	
17	Bau- und Abbruchabfälle	23	1 349	
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	11	233	
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	49	2 485	
	davon			
	nicht gefährliche Abfälle	51	8 531	
	gefährliche Abfälle	44	1 968	
27 Herstellung von elektronischen Ausrüstungen				
	Erzeugte Abfälle zusammen	54	41 203	
	darunter			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	181	
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	79	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13	228	
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	29	203	
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	132	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	13	2 672	
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	31	8 959	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	22	66	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	17	24	
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	51	5 617	
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	28	3 943	
17	Bau- und Abbruchabfälle	25	14 723	
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	7	219	
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	47	4 147	
	davon			
	nicht gefährliche Abfälle	54	35 730	
	gefährliche Abfälle	46	5 473	
28 Maschinenbau				
	Erzeugte Abfälle zusammen	119	103 785	
	darunter			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/Verarbeitung von Nahrungsmitteln	16	1 032	
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	4	357	
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	53	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	134	

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	52	358
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	1 931
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	14	510
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	94	27 629
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	56	757
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	39	111
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	116	6 980
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	66	1 404
17	Bau- und Abbruchabfälle	82	24 029
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	21	28 935
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	108	9 562
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	119	92 313
	gefährliche Abfälle	112	11 472
29, 30 Fahrzeugbau			
	Erzeugte Abfälle zusammen	58	337 597
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	698
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	76
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13	3 067
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	22	2 568
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	12	1 267
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	34	97 254
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	32	5 231
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	16	298
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	54	23 798
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	32	133 424
17	Bau- und Abbruchabfälle	41	25 922
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	10	9 412
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	52	16 875
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	58	284 771
	gefährliche Abfälle	48	52 826
31 – 33 Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen			
	Erzeugte Abfälle zusammen	124	65 488
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	471
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	17	26 768
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	349
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	5 068

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	44	254
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	3
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	176
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	9	513
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	48	3 366
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	37	603
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	24	258
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	102	6 776
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	43	3 789
17	Bau- und Abbruchabfälle	49	4 466
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	5	789
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	16	406
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	112	11 424
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	124	60 582
	gefährliche Abfälle	89	4 905
C Verarbeitendes Gewerbe			
	Erzeugte Abfälle zusammen	1 007	2 746 852
	darunter		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	1 378
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/Verarbeitung von Nahrungsmitteln	142	83 765
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	69	337 390
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	18	4 789
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	100	22 992
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	271	252 320
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	368	11 839
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	47	1 061
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	115	709 926
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	106	38 416
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	408	179 709
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	443	12 051
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	277	1 760
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	922	187 372
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	477	190 602
17	Bau- und Abbruchabfälle	556	409 682
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	34	3 923
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	161	103 983
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	907	193 879
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	1 007	2 328 724
	gefährliche Abfälle	814	418 129

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
D—E Energieversorgung, Wasserversorgung			
	Erzeugte Abfälle zusammen	37	90 964
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	171
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	3	72
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3	2
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	53 100
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	8	223
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	28	958
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	33	1 151
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	27	1 264
17	Bau- und Abbruchabfälle	30	22 691
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	16	8 199
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	36	3 126
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	37	82 269
	gefährliche Abfälle	35	8 694
G—S Dienstleistungen u. A.			
	Erzeugte Abfälle zusammen	271	255 426
	darunter		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	63	9 078
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	32
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26	792
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	43	289
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	28	64
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	83
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen- Hydrometallurgie	4	14
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	16	126
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	46	1 741
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	30	77
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	219	67 697
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	94	1 945
17	Bau- und Abbruchabfälle	104	68 150
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	53	15 440
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	28	3 649
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	264	86 247
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	270	247 166
	gefährliche Abfälle	184	8 260

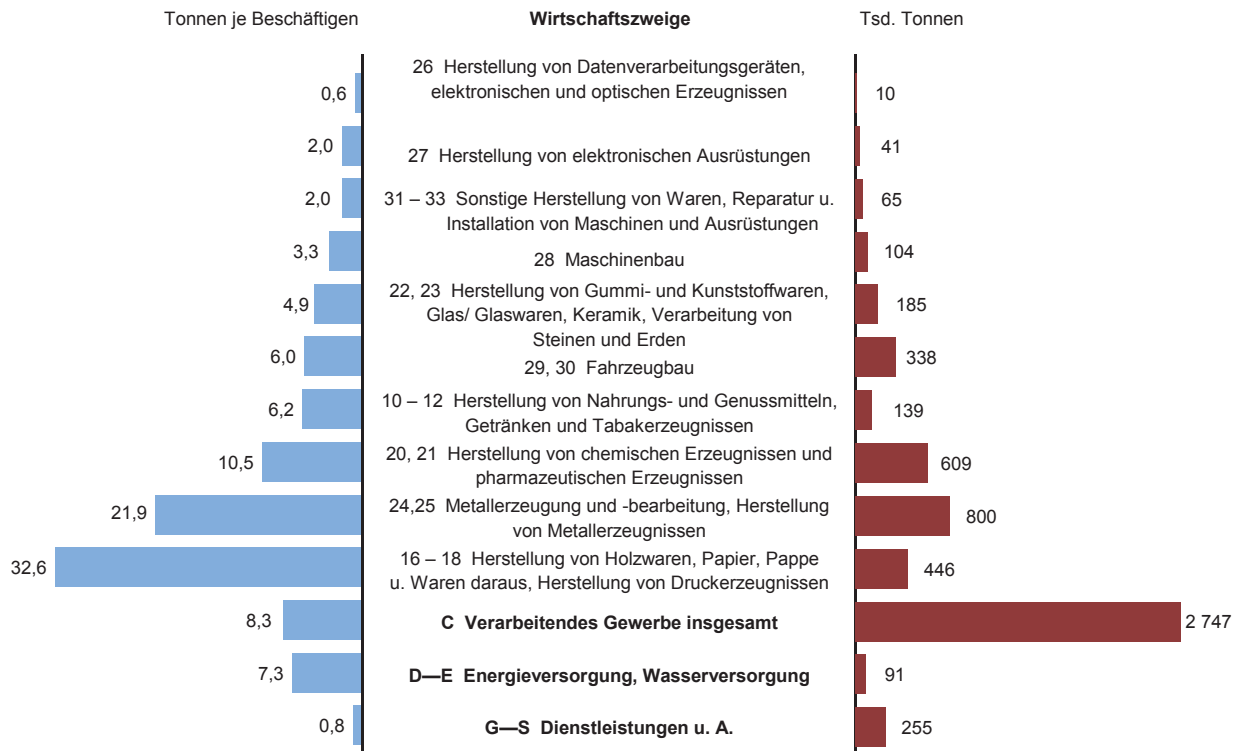
1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

3. Abfallerzeugung in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapitel

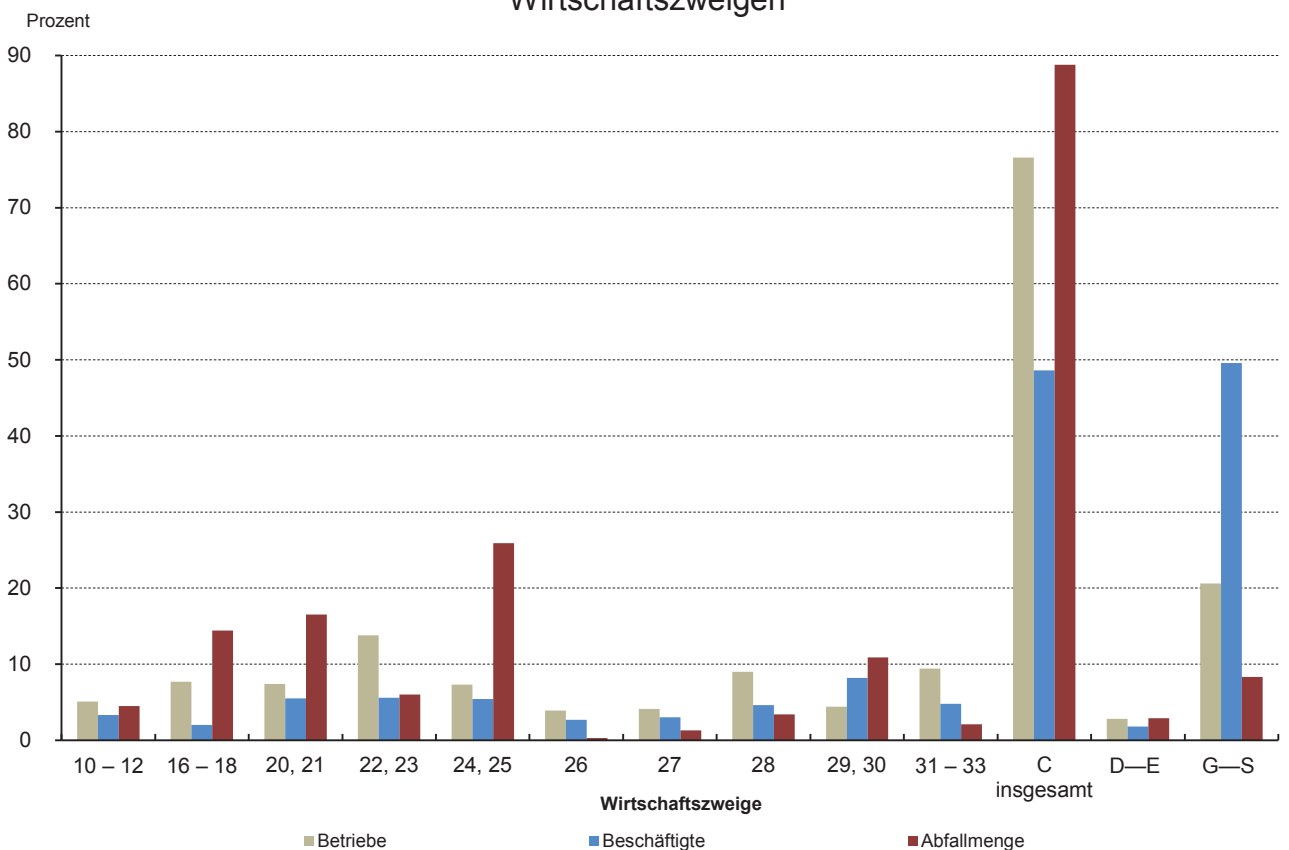
EAV-Kapitel	Wirtschaftszweig — Abfallart ¹⁾	Befragte Betriebe ²⁾	Erzeugte Abfallmenge
			Tonnen
Hessen insgesamt			
	Erzeugte Abfälle insgesamt	1 315	3 093 242
	darunter		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Gewinnen sowie der Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	1 378
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau etc., Herstellung/ Verarbeitung von Nahrungsmitteln	215	93 015
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln etc.	73	337 464
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	19	4 790
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	16
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	111	23 024
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	300	253 115
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	423	12 131
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	75	1 125
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	128	763 109
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Nichteisen-Hydrometallurgie	111	38 433
12	Abfälle aus der mechanischen oder physikalischen Formgebung bzw. Oberflächenbearbeitung	432	180 058
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	517	14 750
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	312	1 838
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	1 174	256 220
16	Abfälle, nicht anderswo im Katalog aufgeführt	598	193 811
17	Bau- und Abbruchabfälle	690	500 522
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	89	19 363
19	Abfälle aus Abfall- oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Wasseraufbereitung	205	115 831
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle	1 207	283 251
	davon		
	nicht gefährliche Abfälle	1 314	2 658 159
	gefährliche Abfälle	1 033	435 083

1) Beschreibungen gekürzt. Originaltexte siehe Abfallkatalog im Anhang. — 2) Mehrfachnennungen möglich.
Abfallerzeugung in Hessen 2014

Erzeugte Abfälle je Beschäftigten in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



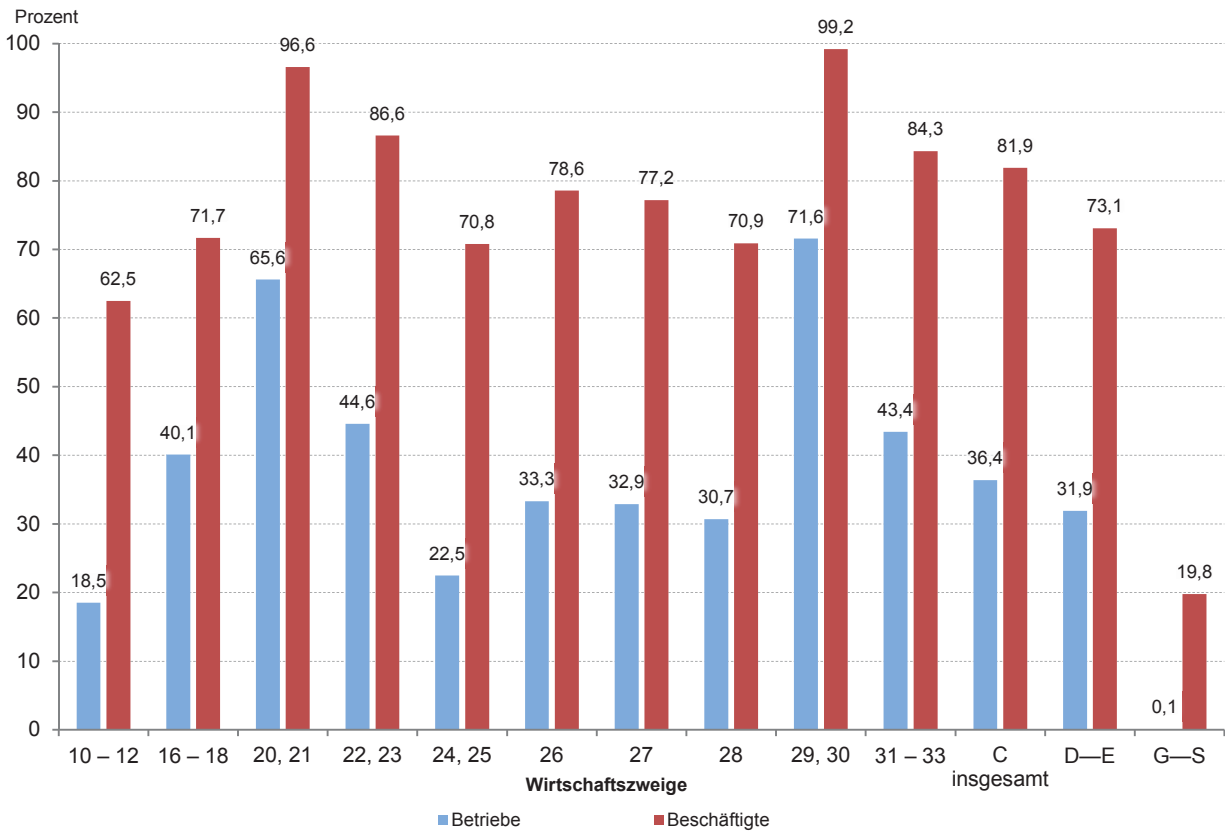
Anteil der Betriebe, Beschäftigten und Abfallmengen in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



4. Befragte Betriebe, deren Beschäftigte und Abfallmengen in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Befragte Betriebe	%	Beschäftigte der befragten Betriebe	%	Erzeugte Abfallmenge	%
						Tonnen	
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 007	76,6	331 610	48,6	2 746 852	88,8
	davon						
10 – 12	Herstellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	67	5,1	22 324	3,3	139 314	4,5
13 – 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	30	2,3
16 – 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druck- erzeugnissen	101	7,7	13 688	2,0	446 490	14,4
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	0,2
20, 21	Herstellung von chemischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Erzeugnissen	124	7,4	57 861	5,5	608 520	16,5
22, 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	181	13,8	38 107	5,6	185 127	6,0
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	96	7,3	36 547	5,4	800 011	25,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	51	3,9	18 115	2,7	10 499	0,3
27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	54	4,1	20 413	3,0	41 203	1,3
28	Maschinenbau	119	9,0	31 593	4,6	103 785	3,4
29, 30	Fahrzeugbau	58	4,4	56 115	8,2	337 597	10,9
31 – 33	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	124	9,4	32 717	4,8	65 488	2,1
D—E	Energieversorgung; Wasserversorgung	37	2,8	12 520	1,8	90 964	2,9
G—S	Dienstleistungen u. A.	271	20,6	338 808	49,6	255 426	8,3
	I n s g e s a m t	1 315	100	682 938	100	3 093 242	100

Anteil der befragten Betriebe und von deren Beschäftigten an der Grundgesamtheit der Betriebe in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



5. Anteil der befragten Betriebe und von deren Beschäftigten an der Grundgesamtheit der Betriebe in Hessen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Grundgesamtheit		Befragte Betriebe		Beschäftigte der befragten Betriebe	
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	Anteil an der Grund- gesamtheit	Anzahl	Anteil an der Grund- gesamtheit
					%		%
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 769	405 033	1 007	36,4	331 610	81,9
	davon						
10 – 12	Herstellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	362	35 697	67	18,5	22 324	62,5
13 – 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	60	.	30	50,0	.	74,0
16 – 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druck- erzeugnissen	252	19 093	101	40,1	13 688	71,7
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	2	100,0	.	100,0
20, 21	Herstellung von chemischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Erzeugnissen	189	59 923	124	65,6	57 861	96,6
22, 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	406	43 994	181	44,6	38 107	86,6
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	427	51 647	96	22,5	36 547	70,8
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	153	23 040	51	33,3	18 115	78,6
27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	164	26 458	54	32,9	20 413	77,2
28	Maschinenbau	387	44 533	119	30,7	31 593	70,9
29, 30	Fahrzeugbau	81	56 579	58	71,6	56 115	99,2
31 – 33	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	286	38 822	124	43,4	32 717	84,3
D—E	Energieversorgung, Wasserversorgung	116	17 116	37	31,9	12 520	73,1
G—S	Dienstleistungen	272 063	1 707 694	271	0,1	338 808	19,8
	I n s g e s a m t	274 948	2 124 596	1 315	0,5	682 938	32,1